

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung des
Rates
der Stadt Drensteinfurt
vom 11.02.2020



Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Carsten Grawunder

Mitglieder

Waltraud Angenendt

Renate Austermann

Sonja Berstermann-Kowalke

Raphaela Blümer

Andreas Brinkmann

Ann-Christin Budde

Hans Drüppel

Dieter Eusterwiemann

Georg Feldmann

Stefan Gengenbacher

Christiane Havers

Martin Havers

Alfons Krellmann

Christopher Merten

Bernhard Meyer

Ingo Meyer

Hildegard Niesmann

Reinhard Pöhler

Regina Ruß

Martin Schulze Mengerling

Jutta Schweda

Bernhard Stückmann

Ingo Stude

Simone Stude

Maria Tölle

Heinrich Töns

Josef Waldmann

Burkhard Wieland

Markus Wiewel

bis TOP 14 ö.S.

von der Verwaltung

Paula Becker

Christoph Britten

Alessa Dohm

Ingo Herbst

Jan Schwering

Es fehlt entschuldigt:

Mitglieder

Martin Fels
Winfried Reher
Martin Zinselmeier

Beginn: 18:00 Uhr

Tagungsort: Bürgerhaus "Alte Post", Mühlenstraße 15, 48317 Drensteinfurt

Ende: 20:20 Uhr

Herr Carsten Grawunder stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Danach wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

**Konsens der Demokratinnen und Demokraten
Antrag der SPD-Fraktion**

Herr Stude beantragt zu Beginn der Sitzung für die SPD-Fraktion die Erweiterung der Tagesordnung um die Verabschiedung eines Konsens der Demokratinnen und Demokraten.

Bürgermeister Grawunder lässt über den Antrag zur Erweiterung der Tagesordnung als TOP 0 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 27 Nein 2 Enthaltung 1

Damit gilt dieser Antrag als zugestimmt.

Der Antrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Nach ausführlicher Diskussion stimmt der Rat über den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja 26 Nein 2 Enthaltung 2

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner an den Bürgermeister

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gerichtet.

2. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung der in der vorherigen Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Verwaltung berichtet, dass alle gefassten Beschlüsse ausgeführt sind.

Insbesondere ist seit der letzten Sitzung die 9.Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung in Kraft getreten.

Weiterhin ist seit dem 22.01.2020 die Haushaltssatzung 2020 in Kraft getreten.

3. Eingänge

Es liegen zwei Eingänge vor.

Die Eingänge sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

4. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen nach § 60 GO NRW

Es liegen keine Dringlichkeitsentscheidungen zur Genehmigung vor.

5. Schriftliche Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen zur Beantwortung vor.

6. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW

6.1. Anregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW von Herrn Jürgen Blümer

Die Anregung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

7. Stellungnahme zu den Ergebnissen der überörtlichen Prüfung der Stadt Drensteinfurt durch die Gemeindeprüfungsanstalt Vorlage: I/001/2020

Vortrag anhand der Vorlage durch die Verwaltung.

Im Anschluss fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Drensteinfurt beschließt die in der Anlage beigefügten Stellungnahmen gem. § 105 Abs. 7 Gemeindeordnung NRW.

Abstimmungsergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

8. Erlass einer neuen Satzung der Stadt Drensteinfurt über die Erhebung von der Hundesteuer - Hundesteuersatzung
Vorlage: I/005/2020

Vortrag anhand der Vorlage durch die Verwaltung.

Im Anschluss fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Satzung der Stadt Drensteinfurt über die Erhebung von Hundesteuer - Hundesteuersatzung - wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

9. Beschlussfassung über den Entwurf der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
Vorlage: I/007/2020

Vortrag anhand der Vorlage durch die Verwaltung.

Fragen der Ratsmitglieder werden beantwortet.

Im Anschluss fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der vom Büro Dr. Garbe, Lexis & Berlepsch vorgestellte Entwurf der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2018/2019 – 2023/2024 wird unter Berücksichtigung der von den drei Grundschulen eingereichten Änderungsvorschlägen als Grundlage für die künftige Entwicklung der Schulen in der Stadt Drensteinfurt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 28 Nein 1 Enthaltung 1

10. Erhaltungssatzung Innenstadt Drensteinfurt
hier: Auftrag zur Erarbeitung
Vorlage: I/009/2020

Vortrag anhand der Vorlage durch die Verwaltung.

Fragen der Ratsmitglieder werden beantwortet.

Im Anschluss fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Erhaltungssatzung gemäß §§ 172 ff. BauGB für den in Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbereich zu erarbeiten und aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 1

11. Beschlussfassung über die aktualisierten Richtlinien zur Vereinsförderung
Vorlage: I/013/2020

Vortrag anhand der Vorlage durch die Verwaltung.

Fragen der Ratsmitglieder werden beantwortet.

Im Anschluss fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die aktualisierten Richtlinien der Stadt Drensteinfurt zur Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und Jugendorganisationen werden ohne die Nr. 4 rückwirkend zum 01.01.2020 beschlossen. Die Frist zur Beantragung der Zuschüsse wird in diesem Jahr auf den 30. April verschoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

12. Sicherer Hafen für geflüchtete Menschen
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: I/018/2020

Vortrag anhand der Vorlage durch die Verwaltung.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellen ihren Antrag vor.
Fragen der Ratsmitglieder werden beantwortet.

Die CDU-Fraktion stellt ebenfalls einen **Antrag** zu diesem Tagesordnungspunkt.

Die CDU-Fraktion beantragt,

1. Der Rat der Stadt Drensteinfurt erklärt die uneingeschränkte Bereitschaft, Flüchtlinge im Rahmen der humanitären Hilfe und der von der Bundesregierung beschlossenen Zuteilung nach dem sog. „Königssteiner Schlüssel“ aufzunehmen und mit allen kommunalen Anstrengungen für eine gesicherte, menschliche und möglichst dezentrale Unterbringung zu sorgen.
2. Der Rat der Stadt Drensteinfurt fordert Bund und das Land NRW auf, im Einvernehmen mit der Europäischen Union endlich zu beginnen, die ursächlichen Mischen zu beheben, warum Menschen aus ihren Heimatländern fliehen müssen – immer wieder fliehen müssen unter Einsatz ihres Lebens, wenn sie lebensbedrohende Fluchtwege nutzen, in völlig unzulänglichen Schiffen das Mittelmeer überqueren, in der Sahara verdursten oder sich skrupellosen Schlepperbanden ausliefern müssen, weil ihnen in ihren Kriegs- und Krisenländern Elend und Tod durch Waffen, Bomben oder Mangelkrankheiten drohen. Jede Hilfe vor Ort an den Brandherden Vorderasiens, Asiens und Afrika ist um ein vielfaches sinnvoller als symbolische Aufrufe und Erklärungen bei uns z.B. hier im Rat der Stadt Drensteinfurt.
3. Der Rat der Stadt Drensteinfurt stellt fest, dass Drensteinfurt ein „sicherer Hafen“ ist, und zwar nicht nur für die zu uns flüchtenden Menschen, die auf der waghalsigen

Überquerung des Mittelmeers auf den rund 250 km Seeweg nach Lampedusa, Sizilien oder anderswo in Seenot geraten, Drensteinfurt ist auch eine „sichere Oase“ für Flüchtlinge auf dem Treck z.B. durch die Sahara zur Küste; Drensteinfurt ist „sicherer Hafen und gesicherte Oase“ für alle Bürgerinnen und Bürger innerhalb der Grenzen unserer Kommune mit aller notwendigen Infrastruktur. Dieses war in der Vergangenheit so das ist „Satus quo“ heute und wird auch in Zukunft so bleiben. Das verbürgen der Rat der Stadt Drensteinfurt mit allen Fraktionen und die Verwaltung mit Bürgermeister Carsten Grawunder. Dazu braucht es nicht eines Anschlusses an die sogenannten „Potsdamer Erklärung“, als dem Zusammenschluss der „Städte Sicherer Häfen“.

Der Antrag ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Nach einer ausführlichen Diskussion lässt Bürgermeister Grawunder zunächst über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, als weitestgehenden Antrag, abstimmen. Im Anschluss soll über den Beschlussvorschlag der Verwaltung und danach über den Antrag der CDU-Fraktion abgestimmt werden.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Rat möge beschließen:

- Der Rat erklärt die grundsätzliche Bereitschaft, zusätzliche Flüchtlinge aufzunehmen, und fordert Bund und Land auf, dieses Angebot anzunehmen.
- Der Rat schließt sich der sogenannten Potsdamer Erklärung, also dem Zusammenschluss der Städte Sicherer Häfen, an. Die Stadt Drensteinfurt ist als sicherer Hafen für geflüchtete Menschen weiterhin bereit, ohne Anrechnung auf die Quote zur Erfüllung der Aufnahmeverpflichtung Flüchtlinge aufzunehmen, die aus Seenot gerettet wurden.
- Der Rat betont, dass die Stadt Drensteinfurt für eine bestmögliche Integration der geflüchteten Menschen sorgt, indem alle notwendigen Ressourcen für eine menschenwürdige Versorgung in den Bereichen Wohnen, medizinische Versorgung, Bildung und Vermittlung in Arbeit zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 20 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

- Der Rat erklärt die grundsätzliche Bereitschaft, zusätzliche Flüchtlinge aufzunehmen, sofern eine angemessene Unterbringung gewährleistet werden kann. Diese Bewertung erfolgt im Einzelfall durch Entscheidung des Bürgermeisters.
- Der Rat fordert Bund und Land auf, dieses Angebot anzunehmen und gleichzeitig einen finanziellen Ausgleich sicherzustellen.
- Der Rat prüft in einem weiteren Schritt, ob und ggf. zu welchem Zeitpunkt sich die Stadt auch der sogenannten Potsdamer Erklärung, also dem Zusammenschluss der Städte Sicherer Häfen, anschließt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 16 Enthaltung 1

Antrag der CDU-Fraktion:

Die CDU-Fraktion beantragt,

1. Der Rat der Stadt Drensteinfurt erklärt die uneingeschränkte Bereitschaft, Flüchtlinge im Rahmen der humanitären Hilfe und der von der Bundesregierung beschlossenen

Zuteilung nach dem sog. „Königssteiner Schlüssel“ aufzunehmen und mit allen kommunalen Anstrengungen für eine gesicherte, menschliche und möglichst dezentrale Unterbringung zu sorgen.

2. Der Rat der Stadt Drensteinfurt fordert Bund und das Land NRW auf, im Einvernehmen mit der Europäischen Union endlich zu beginnen, die ursächlichen Miseren zu beheben, warum Menschen aus ihren Heimatländern fliehen müssen – immer wieder fliehen müssen unter Einsatz ihres Lebens, wenn sie lebensbedrohende Fluchtwege nutzen, in völlig unzulänglichen Schiffen das Mittelmeer überqueren, in der Sahara verdursten oder sich skrupellosen Schlepperbanden ausliefern müssen, weil ihnen in ihren Kriegs- und Krisenländern Elend und Tod durch Waffen, Bomben oder Mangelkrankheiten drohen. Jede Hilfe vor Ort an den Brandherden Vorderasiens, Asiens und Afrika ist um ein vielfaches sinnvoller als symbolische Aufrufe und Erklärungen bei uns z.B. hier im Rat der Stadt Drensteinfurt.
3. Der Rat der Stadt Drensteinfurt stellt fest, dass Drensteinfurt ein „sicherer Hafen“ ist, und zwar nicht nur für die zu uns flüchtenden Menschen, die auf der waghalsigen Überquerung des Mittelmeers auf den rund 250 km Seeweg nach Lampedusa, Sizilien oder anderswo in Seenot geraten, Drensteinfurt ist auch eine „sichere Oase“ für Flüchtlinge auf dem Treck z.B. durch die Sahara zur Küste; Drensteinfurt ist „sicherer Hafen und gesicherte Oase“ für alle Bürgerinnen und Bürger innerhalb der Grenzen unserer Kommune mit aller notwendigen Infrastruktur. Dieses war in der Vergangenheit so das ist „Satus quo“ heute und wird auch in Zukunft so bleiben. Das verbürgen der Rat der Stadt Drensteinfurt mit allen Fraktionen und die Verwaltung mit Bürgermeister Carsten Grawunder. Dazu braucht es nicht eines Anschlusses an die sogenannten „Potsdamer Erklärung“, als dem Zusammenschluss der „Städte Sicherer Häfen“.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 11 Enthaltung 1

Somit ist der Antrag der CDU-Fraktion angenommen.

13. Neue Schließanlage "Alte Post" (Antrag Bündnis 90/Die Grünen) Vorlage: I/020/2020

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellen ihren Antrag vor.

Nach kurzer Diskussion bittet Bürgermeister Grawunder die Fraktionen der Verwaltung die Anzahl der benötigten Schlüssel mitzuteilen.

14. Mündliche Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

14.1 Frau Schweda erkundigt sich, warum sich der Bau der Kindertageseinrichtung in Walstedde bis 2021 verzögert und wie die Betreuung der zum 01.08. angemeldeten Kinder gewährleistet ist.

Bürgermeister Grawunder erläutert, dass der Bauantrag gestellt und alles Weitere mit dem Kreis Warendorf besprochen ist. Eine Bauverzögerung bis 2021 ist ihm aktuell nicht bekannt.

14.2 Herr B.Meyer erkundigt sich, ob weiterhin am Hotelentwicklungsplan festgehalten wird, obwohl einige Rückmeldungen in der Gastronomieumfrage ein Hotel als nicht so wichtig empfinden.

Bürgermeister Grawunder erläutert, dass dieser Plan weiterhin umgesetzt wird. Erste Planungsbüros wurden der Verwaltung bereits mitgeteilt. Ihm sei bewusst, dass Menschen, die in Drensteinfurt wohnen, nicht den ersten Bedarf in einem Hotel sehen.

14.3 Frau Blümer erkundigt sich, ob nach ihrer Anfrage in der letzten Ratssitzung, das Logo gegen Antisemitismus an Vereine und Verbände weitergeleitet wurde.

Bürgermeister Grawunder erläutert, dass das beabsichtigt gewesen sei, er die Frage aber ad hoc nicht beantworten könne. Im Nachgang wurde festgestellt, dass durch ein Büroversehen das Logo nicht an die Vereine und Verbände weitergeleitet wurde.

gez.
Carsten Grawunder
Vorsitzende/r

gez.
Alessa Dohm
Schriftführer/in